

Ahrensburg, den 01.12.2021

**Antrag für den Bau- und Planungsausschuss:****Antrag zum Haushalt und zugleich Erweiterungsantrag zum Antrag AN/072/2021 und AN/078/2021 (Hagenau, verlängerter Starweg und Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung in der Dorfstraße)****Der Bau- und Planungsausschuss möge beschließen:**

1. Sofortiger Planungsstopp für den Ausbau der Hagenau
2. Die Mittel für die weitere Planung und Ausführung der Asphaltierung des verlängerten Starweges werden nicht verwendet (zur Finanzierung siehe Vorlage 2021/036, letzter Absatz). Es soll somit – bis auf Weiteres – ebenfalls ein Planungsstopp und ein Ausführungsstopp erfolgen.

Die Mittel unter dem Produktsachkonto 54100.0900.031 (100.000,00 €) sind für 2022 entsprechend zu reduzieren, ggf. zu streichen.

Die frei werdenden Mittel sollen zunächst den Straßenprojekten bzw. Planungen in der Dorfstraße zufließen (Nr. 3 + 4).

3. Wiederaufnahme konkreter Planungen und Wiederbereitstellung der erforderlichen Mittel in den Haushalt 2022 für eine sichere Straßenquerung der Dorfstraße gemäß der Investitionsplanung des FD VI. 3 (Proj.-Nr. 258 Herstellung Mittelinsel Dorfstraße)
4. Einstellung notwendiger Planungsmittel in den Haushalt 2022 zum Zwecke der Beauftragung eines Verkehrsplanungsbüros zur Erstellung eines Gutachtens bezüglich möglicher verkehrsbaulicher Maßnahmen im Bereich des nördlichen Ortseinganges der Dorfstraße zur Geschwindigkeitsreduzierung sowie zwecks Herstellung einer sicheren Straßenquerung.

**Begründung**

1)

Wie wir bereits im BPA vom 19.05.2021 vorgetragen haben, wird mit dem Ausbau der Hagenau das Problem der Müllbeseitigung mit dem Problem nicht ausreichender Parkplätze getauscht. Die dortigen Einwohner haben dargelegt, dass es eine funktionierende Nachbarschaft gibt, die das Problem der Müllbeseitigung seit Jahren eigenverantwortlich löst.

Ein Ausbau – der nötig ist – sollte erst dann erfolgen, wenn auch das Problem der wegfallenden Parkplätze gelöst werden kann.

2)

Wir als Politik sollten auch auf die Bürger hören, die um und im Bereich des verlängerten Starweges wohnen. Dort wird diese Maßnahme weitgehend abgelehnt. Die dadurch nicht verbrauchten Mittel in Höhe von ggf. 350.000,00 € könnten anderen Projekten zufließen.

Die Asphaltierung des verlängerten Starweges wird aus dem Produktsachkonto 54100.0900031 (Aufträge Nr. 2438 und 902205) in Höhe von 250.000,00 € finanziert. Weitere 100.000,00 € sind für das Haushaltsjahr 2022 unter dem Produktsachkonto 54100.0900.031 angemeldet. Diese Posten sollen nicht mehr für den verlängerten Starweg verwendet werden.

3)

Die Verkehrsproblematik Dorfstraße und Brauner Hirsch ist hinlänglich bekannt.

Wir halten die sicherer Querung gegenüber einem Umbau der Kreisels Brauner Hirsch/Dänenweg für vorzugswürdig.

4)

Notwendig ist auch eine Verlangsamung des Verkehrs, der vom Ostring kommend in die Dorfstraße hineinfährt. In der Diskussion zum AN/041/2021 Nr. 1 wurde verlautbart, dass eine verwaltungsseitige Prüfung bereits ergeben hat, dass die damals beantragte Verschwenkung mit Sprunginsel nicht herstellbar sei, da der Platz nicht ausreiche.

Ein entsprechender Prüfauftrag an die Verwaltung zur Herstellung einer geeigneten baulichen Anlage (vgl. AN/041/2021 vom 18.08.2021, zunächst wurde konkret die Planung und Errichtung einer Sprunginsel mit Fahrbahnverschwenkung beantragt, dann aber nach umfangreicher Diskussion abgeändert) wurde bereits einstimmig am 01.09.2021 im BPA beschlossen.

Der vordringliche Grund für diese Sprunginsel ist der Umstand, dass die Radfahrer (hier besonders auch Kinder und Jugendliche, die aus der Richtung Feuerwache kommen) mittels Sprunginsel sicher auf die andere Seite kommen können (der Fuß-/ Radweg endet dort und man ist gezwungen, auf die andere Straßenseite zu wechseln).

Zur Erinnerung: Dort soll ein – kostspieliges (siehe Nr. 2) – Veloroutensystem eingerichtet werden.

Es mögen andere Möglichkeit als eine Sprunginsel (mit Verschwenkungen) geben, aber eben dies kann ein Planungsbüro rechtssicher herausarbeiten.

Uwe Gaumann  
CDU Fraktion Ahrensburg

